

AMRASER BOTE



54. Jahrgang, Nummer 3, Amras, im September 2018

Jungbauernschaft/Landjugend Amras

Ein Bericht von Christina Mayr

Mit stolzen 66 Mitgliedern ist die JB/LJ Amras ein Teil der Tiroler Jungbauernschaft/Landjugend. Diese wurde vor 70 Jahren gegründet und ist mit über 18.000 Mitgliedern die größte Jugendorganisation unseres Landes.

Somit sind wir auch Teil der alljährlichen landesweiten Projekte der Tiroler Jungbauernschaft/Landjugend. Ziel dabei ist, Bewusstseinsbildung für regionale Produkte zu betreiben und einheimische Lebensmittel zu bewerben. Mit einem großen selber gebastelten Kühlschranks im Ortszentrum wollten wir in den letzten Wochen die Frage „Wie regional ist dein Kühlregal?“ ins Zen-

trum stellen. Das Projekt ist nur eines unter Vielen. Das facettenreiche Programm unseres Vereins ist in sieben Schwerpunkte gegliedert:

Gesellschaft und Familie: Egal, ob es um Kinderbetreuung geht oder um die Mithilfe bei diversen Veranstaltungen anderer Vereine – ein gelebter Zusammenhalt im Dorf ist uns sehr wichtig.

Umwelt & Lebensraum: Diese Begriffe gehören quasi zur DNA der Jungbauernschaft. Ohne intakte Umwelt und einen gepflegten Lebensraum wären weder die Produktion von Lebensmittel noch ein florierender Tourismus möglich. Die JB/LJ Amras pflegt



Tag der Amraser Vereine

Sa. 29. September 2018, ab 14.30 Uhr, Haus der Vereine, Geyrstraße

Musik, Unterhaltung, kulinarische Köstlichkeiten, Kinderprogramm, Vorstellung der Jugendarbeit

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, Eintritt frei!



Bezirksjungbauerntag



Bäume für die Zukunft

seit Jahren den Hochwald oberhalb von Amras und engagiert sich bei der Pflege des Tummelplatzes.

Bildung & Beruf: Die Arbeit in einem Verein ist ein Stück weit Lebensschule, gerade für uns junge Menschen. Wir veranstalten auch ganz „normale“ Kurse. Beispielsweise besuchten letzten Herbst 12 unserer Mädels einen Cake Design Kurs. Die Ergebnisse lassen sich absolut herzeigen.

Landwirtschaft: Uns ist wichtig, dass es auch in unserer – sehr städtisch geprägten Gegend – noch möglich ist, Landwirtschaft zu betreiben. Dabei stehen wir für ein gelebtes Miteinander ein, das auf gegenseitiges Verständnis und

Rücksichtnahme aufgebaut sein soll. Wir bedanken uns an dieser Stelle auch bei allen Amraserninnen und Amrasern für die gute Zusammenarbeit.

Soziales: Auch der soziale Gedanke darf natürlich nicht zu kurz kommen. Egal, ob es sich um „Geld“ – „Wort“ oder „Zeitspenden“ handelt – alles findet bei uns seinen Platz.

Religion & Kultur: Seit Jahren sind wir fixer Bestandteil des religiösen und kulturellen Lebens in Amras. Voller Stolz dürfen wir bei der alljährlichen Fronleichnamprozession mitwirken und veranstalten im Herbst das Erntedankfest.

Gemeinschaftspflege: Natürlich funktionieren all die genannten Aktivitäten nur

mit einer intakten Gemeinschaft. Der Gemeinschaftspflege wird daher genügend Platz eingeräumt. So konnten wir im letzten Winter mit über 25 Mitgliedern einen tollen Skiausflug auf unseren Pat-scherkofel durchführen.

Wenn auch du Interesse hast, dich bei der JB/LJ Amras einzubringen, bist du herzlich dazu eingeladen. Du bist zwischen 15 und 35 Jahre alt? Dann werde Teil unserer Organisation und erlebe viele spannende gemeinsame Stunden. Melde dich einfach bei jungbauern@amras.at oder sprich jemanden an, der bereits Mitglied der JB/LJ Amras ist. Du wirst es nicht bereuen!

Eine späte Völkerverständigung! Der Soldatenfriedhof in Amras

von Mag. Maria Ludescher-Bramböck

Am 13. Oktober 2018 ist es wieder soweit: Am Soldatenfriedhof an der Ecke Amraser Straße/Wiesengasse wird die alljährliche Gedenkfeier für abertausende Kriegsoffer abgehalten werden. Dann ist auf diesem ehrwürdigen Gelände ein großer Aufmarsch von Bundesheer, Fahnenabordnungen der Traditionsverbände, Musikkapelle, Schützenkompanie, Ehrengästen aus dem Ausland, der hohen Politik und des Schwarzen Kreuzes und vieler mehr. 100 Jahre nach dem Ende des Ersten Weltkrieges mit geschätzten 20 Millio-

nen Toten wird man wieder um Worte über sinnlose, zerstörerische, tragische Kriege und ihre Opfer ringen und an die Vernunft und den Frieden zwischen Menschen und Staaten appellieren.

Es wird auch heuer wieder eine ehrwürdige Feier mit einem ökumenischen Gottesdienst, Hymnen, Salven und Reden werden, organisiert vom Militärkommando Tirol und dem Schwarzen Kreuz als Betreuungsorganisation dieses Friedhofes, der unter Verwaltung der Burg-hauptmannschaft steht. (Anmerkung:



Gedenktafel beim Eingang



Italienisches Denkmal



Friedhofskapelle

Im Rahmen des Staatsvertrages 1955 hat sich die Republik Österreich zur Erhaltung der Soldatenfriedhöfe verpflichtet. Im Gegensatz dazu ist der Tummelplatz eine Landesgedächtnisstätte, die vom Verwaltungs- und Betreuungsverein Tummelplatz gepflegt wird.)

Wenn sie an diesem 13. Oktober am Nachmittag Zeit haben, liebe Leser, gehen sie um 15 Uhr hin. Der Friedhof ist auch sonst immer einen Besuch wert. Sie werden staunen, welche Ruhe sie

hier erfahren können, wie eindrucksvoll dieser bedeutendste Militärfriedhof Tirols ist. Seine Entstehungsgeschichte hat den denkwürdigen Hintergrund, dass Österreich-Ungarn am 28.7.1914 den Serben aufgrund des Attentates auf den österreichischen Thronfolger am 28.6. den Krieg erklärt hatte, der sich dann zum Weltkrieg auswuchs und an dem schlussendlich alle Großmächte beteiligt waren. Völlig überraschend erklärte 1915 das Königreich Italien Österreich den Krieg, was bedeutete, dass

sich eine neue Front auftat, die Südfront. Die zahlreichen Verwundeten wurden in das Garnisonsspital nach Innsbruck verlegt, das damals am Westende des Pradler Friedhofs, ungefähr bei der „Fieberkapelle“ stand. Viele der Soldaten verstarben und wurden am südöstlichen Ende des Pradler Friedhofs beerdigt. Davon zeugen dort eine Friedhofskapelle und die darin angebrachte Inschrift „Krypta mit 1.808 gefallenen Helden des 1. Weltkrieges 1916-1917“. Dieses Bauwerk verdient ebenso Beachtung. Immer mehr Tote machten 1917 die Anlage eines neuen Soldatenfriedhofes an der südlichen Wiesengasse notwendig, der noch etliche Male vergrößert werden musste. Nach Schätzungen sollen an die 5.680 Opfer aus verschiedenen Kriegen hier bestattet sein. Der Friedhof ist in Sektionen unterteilt: zum einen in staatliche, zum anderen in religiöse Zugehörigkeiten.

Die damaligen Freunde und Feinde Österreichs haben hier ihre letzte Ruhestätte gefunden. Es mutet wie eine späte Völkerverständigung an.

Wenn man von der Westseite den Friedhof betritt, fällt der markante italienische Teil mit einem zentralen Denkmal auf, u.a. mit dem Wappen des damaligen Königshauses Savoyen und anderen Verzierungen. Die Grabkreuze sind einheitlich aus Gussstein. Im Gegensatz dazu prägen die Tiroler Sektion, gleich gegenüber, schmiedeeiserne Kreuze. Hier liegen die Gefallenen der k. u. k. Armee



Jüdischer Gedenkstein



der Reichenau bestattet. Entlang des Zaunes bei der Wiesengasse liegt das Gräberfeld für Angehörige islamitischen Glaubens. Es waren Soldaten der bosnisch-herzegowinischen Regimenter, die im Ersten Weltkrieg in der österreich-ungarischen Armee kämpften. Cirka 50 cm hohe Betonstelen sind Richtung Mekka, also gegen Osten, gerichtet. Die Stele über dem Kopf des Beerdigten ist mit einem roten Fez geziert. An der Vorderseite befinden sich kleine Tafeln mit den Namen der Gefallenen. Unweit davon ragt über dem russischen Teil des Friedhofs ein hoher, spitzer Kegel, an dessen oberem Ende ein Sowjetstern angebracht ist. Er wurde 1949 für als Kriegsgefangene verstorbene Angehörige der Roten Armee angelegt. Hier ist auch der Pflanzenbewuchs besonders, eher buschig und niedrig, fast mediterran. Im Gegensatz dazu wachen sonst über den Gräbern riesige und unglaublich schön gewachsene Nadelbäume. Sie vermitteln ein verstärktes Gefühl von Ruhe und Frieden. Selten habe ich so viele Schmetterlinge, so viele kleine Vögel auf einem Areal wie diesem beobachten können. Es muss ein ganz besonderer Ort sein. Liebe Leser, ich kann

ihnen nur empfehlen, sich ein wenig Zeit zu nehmen und durch den Friedhof zu schreiten. Schauen sie sich die einzelnen Grabstätten an. Lesen sie die Inschriften, die Namen und aus welchen Gegenden die Opfer damals stammten. Wie war wohl ihr Leben vorher, wovon hätten sie eigentlich geträumt und wie schlimm war dann oft das Ende der zu meist jungen Soldaten.

Dieser Erste Weltkrieg hat nicht nur Millionen Menschen das Leben gekostet. Viele sind schwer verletzt oder traumatisiert nach Hause gekommen. Er hatte zudem das Ende des Deutschen Kaiserreiches, des Zarentums und der österreichischen Monarchie gebracht und eine neue Weltordnung mit vielen Nationalstaaten zur Folge. Traurig stimmt, wenn man die weitere Geschichte verfolgt. Wer als junger Soldat dies überlebt hätte, wäre nach 20 Jahren, im Jahre 1938, in den nächsten Kriegswahnsinn getaumelt, dann mit an die 80 Millionen Opfer. Es ist gut, wenn am 13. Oktober wieder um Worte für Zusammenhalt, Verständnis, Wertschätzung und Frieden gerungen wird.

Österreichs und die Tiroler Schützen aus den Freiheitskriegen 1796-1799. Von Gefallenen und Opfern jüdischen Glaubens zeugt ein schlichter, rötlicher Stein am Südostende links in der Nähe des Altares. Unweit davon sind viele Opfer aus dem Konzentrations-, Zwangsarbeiter- und Kriegsgefangenenlager in

Amraserin gewinnt Jugendstaatsmeisterschaft



Im Juni 2018 gewann die 14jährige **Theresa Nairz** die Jugendstaatsmeisterschaft der Fotografie. Ihr Interesse für Fotografie entdeckte die Schülerin schon früh, doch richtig zu fotografieren begann sie erst vor weniger als einem Jahr, als sie zu ihrem 14. Geburtstag von ihrem Opa eine Spiegelreflexkamera bekam. Schnell bemerkten Freunde und Familie ihr Talent und ihren Blick für's richtige Bild. Sie eignete sich in kürzester Zeit sehr viel Wissen im Bereich Fotografie und Digitale Bildbearbeitung an.

Im Frühjahr 2018 nahm sie dann an ihrem ersten Fotowettbewerb teil, der österreichischen Staatsmeisterschaft der Fotografie. Man konnte in drei verschiedenen Kategorien jeweils bis zu vier Bilder einreichen.

Mit ihren Bildern konnte sie die professionelle Jury, bestehend aus Profifotografen, überzeugen. Theresa konnte in der Kategorie Monochrom mit ihrem Bild „Shadow Hunter“ den ersten Platz erreichen und mit den anderen drei von ihr eingereichten schwarz-weiß Bildern zusammen konnte sie genug Punkte sammeln, um die Kategorie zu gewinnen und somit den Staatsmeistertitel zu bekommen. Insgesamt erhielt sie zwei Einzelbildmedaillen, eine Staatsmeistermedaille, einen Pokal und drei Urkunden.

Der Jugendstaatsmeister-Titel ist die höchste Auszeichnung und kann die Tore zur Profifotografie öffnen. Als Jugendstaatsmeisterin wurde Theresa zur Siegerehrung am 23. Juni 2018 nach Wien eingeladen. Dort bekam sie ihre Preise und Auszeichnungen überreicht. Ihre Bilder werden gemeinsam mit den Bildern der erwachsenen Staatsmeister für ein Jahr im Ausland ausgestellt, danach werden sie für ein weiteres Jahr in Niederösterreich zu sehen sein. Wir gratulieren Theresa Nairz herzlich zum Staatsmeistertitel wünschen ihr für ihre fotografische Zukunft alles Gute.

Volksschule Amras

direktion@vs-amras.tsn.at | www.vs-amras.tsn.at



Neue Schulleiterin der VS Amras
Frau Monika Strobl

Als neubetraute Schulleiterin der Volksschule Amras darf ich mich vorab für die vielen lieben Glückwünsche bedanken, die mir entgegengebracht wurden.

Da ich nicht in Amras wohnhaft bin, möchte ich mich kurz vorstellen: Mein Name ist Monika Strobl, ich lebe mit meinem Mann und meinem 17jährigen Sohn in Zirl. Als Sonder- und Volksschullehrerin habe ich ursprünglich an der LASO Mils für hörgeschädigte Kinder unterrichtet, dann ein Jahr im Stubaial als Integrationslehrerin und bin nun schon seit 1999 an der Volksschule Amras tätig. Mit dem scheidenden Direktor Bramböck verbindet mich nicht nur, dass ich anfänglich gemeinsam mit ihm eine Klasse unterrichten durfte, sondern inzwischen auch eine langjährige Freundschaft. Ich darf ihm auf diesem Wege nochmals alles Gute, Zeit, Muße und Gesundheit für seinen Ruhestand wünschen und bedanke mich für die vielen geduldigen Stunden der Einführung in dieses Amt ganz herzlich.

Unseren beliebten Herrn Direktor ziehen zu lassen, war für uns alle schwierig und emotional. Und so haben wir unser Bestes gegeben, um ihn zumindest gebührend zu verabschieden.

Unsere Feierlichkeiten starteten mit einer Abschiedsfeier der LehrerInnen. Im Beisein der Familie von Christian Bramböck, von Mag. Ferdinand Neu, dem Pflichtschulinspektor Christian Biendl und einigen ehemaligen Kolleginnen,

verbrachten wir am 29. Juni 2018 einen gemütlichen kulinarischen Abend mit (LehrerInnen-)Theater, Musikeinlagen und einer fulminanten Feuershow. Was unser Herr Direktor nicht ahnte war, dass schon seit Monaten eine Überraschungs-Feier der Kinder vorbereitet wurde. Und so kam es, dass diese am 5. Juni 2018 in einer berührenden Feier ihren lieben Herrn Direktor verabschiedeten. Den Abschluss fand dieser Vormittag im Schulhof mit 160 Luftballonen,



Ein Abschiedsfest der Extraklasse

an denen Wünsche von den Kindern und KollegInnen für Christian Bramböck angehängt und in den Himmel geschickt wurden.

Sehr wertschätzend war auch die Anwesenheit von Abordnungen sämtlicher Vereine von Amras, die mit Musik und Geschenken das Ihrige dazu beitrugen. Ein herzliches Vergelt's Gott dafür!

Wie es der Zufall so will, ergab es sich, dass sich ausgerechnet in unserer Partnerschule in Andechs/Bayern Ähnliches zugetragen hat. Die langjährige verdienstvolle Schulleiterin Barbara Pfaffinger wurde mit einer großen Feier in den Ruhestand verabschiedet und ihre Nachfolgerin Brigitte Ruckdäschel vorgestellt. Es war ein wunderbarer Rahmen, um für uns neue Schulleiterinnen, frische Bande zu knüpfen und unsere Vorgänger in dem Vertrauen zu verabschieden, dass wir diese Partnerschaft in ebensolcher Weise weiter pflegen und hegen wollen, wie sie es uns vorgelebt haben.

Und so wird es auch weiterhin Schülerfahrten nach und von unserer Partnerschule geben, wie gerade eine Woche zuvor, als uns die 3. Klassen der Grundschule Andechs in unserer Schule besucht haben. An jenem Tag führten uns die 4. Klassen ihr Abschlussstück vor (großes Kompliment übrigens auch an dieser Stelle! Es war großartig!). Unsere „Dritteler“ konnten den Vormittag bei Spiel und Spaß nutzen, um ihre BrieffreundInnen aus Andechs besser ken-



Verabschiedung von Direktor Christian Bramböck durch alle Amraser Vereine



v.l.n.r. Neodirektorinnen Monika Strobl (VS Amras) und Brigitte Ruckdäschel (Carl Orff Schule Andechs) bzw. die scheidenden Direktoren Barbara Pfaffinger und Christian Bramböck

nen zu lernen, bevor diese weiter zu einer Führung ins Schloss Ambras und anschließend zu einem Besuch ins Audioversum aufbrechen. Im kommenden Schuljahr werden unsere Kinder dann nach Andechs reisen. Alle freuen sich schon!

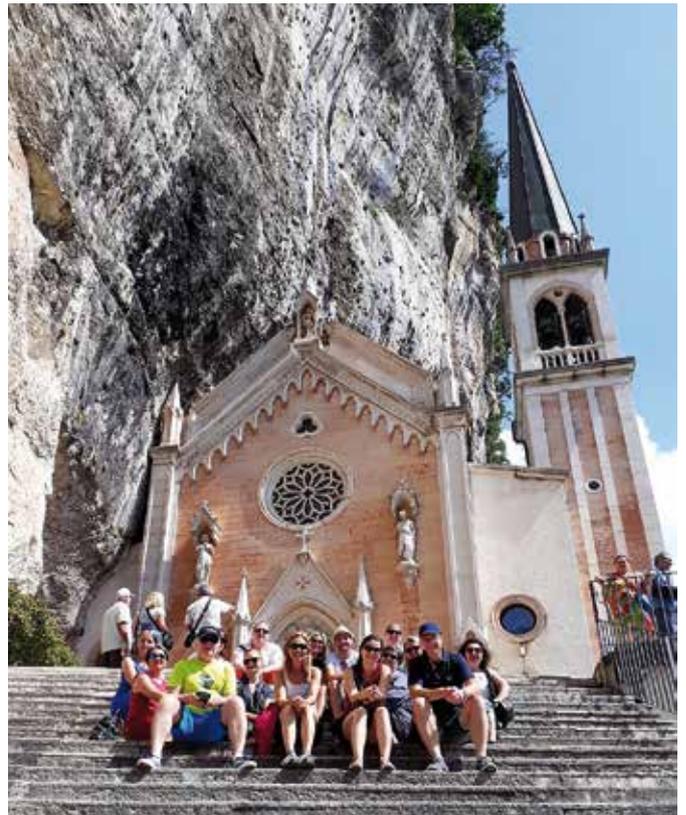


Aufwändige und beeindruckende Musicalaufführung der 4. Klassen

Mit Traditionen sollte nicht gebrochen werden. So auch zum Schulschluss: unser alljährliches Sportfest gilt als eines der Highlights des Schuljahres! Und so genossen alle den Vormittag am Sportplatz Reichenau mit viel Sport und Spiel und vor allem der fantastischen Jause des Elternvereins! Noch eine Verabschiedung, die es zu erwähnen gilt, denn unsere geschätzte Obfrau Sabine Hofer beendet ihre Tätigkeit im Elternverein! Ich darf mich auch bei ihr ganz herzlich für ihren Einsatz und dem ganzen Elternverein für seine unermüdlichen Bemühungen bedanken – was für eine Bereicherung für unseren Schulalltag!

Es gibt noch so vieles, das sich am Schulschluss zugetragen hat und erwähnenswert wäre – der Wandertag, der Schlussgottesdienst mit Schulseelsorger Pfarrer Adrian Gstrein OPräem mit unserer fulminanten Schulband, die tolle Abschlussfeier der 4. Klassen mit der Theater-Vorführung für ihre Eltern und noch vieles mehr.

Ein Letztes sei aber doch noch angeführt: Während unserer unvergesslichen LehrerInnen-Reise an den Gardasee am 15./16. Juni 2018, die unser Herr Direktor – wie schon so oft – hervorragend organisiert hat (auch das wird uns fehlen!), musste unsere Religionslehrerin Elisabeth Girstmair ins Krankenhaus nach Bozen und in weiterer Folge in der Klinik Innsbruck operiert werden. Wir wünschen ihr baldige Genesung und freuen uns auf ein gesundes Wiedersehen im Spätherbst.



Abschlussfahrt zum Gardasee (Felsenkirche Madonna della Corona)

VD Monika Strobl

**ZUM GEDENKEN
Hans Masera**



Vielen Amrasern war er sehr gut bekannt, die regelmäßigen Fahrten durch Amras mit seinem Puch-Moped gehörten zum vertrauten Erscheinungsbild. Nach längerer

Krankheit ist unser Amraser Mitbürger Hans Masera am 28. Juli 2018 im Alter von 76 Jahren verstorben, seine Familie, seine Nachbarn und viele Freunde begleiteten Hans Masera am 6. August auf seinem letzten Weg am Pradler Friedhof.

Hans Masera war mit seiner von ihm sehr geschätzten Frau Traudl verheiratet, der Ehe entsprangen die 3 Kinder Manuela, Markus und Gudrun. Wie allgemein bekannt ist, war Hans ein ausgesprochener Familienmensch, das Wohlergehen seiner Lieben war im bis zu seinem Tod das wichtigste Anliegen. Dank der Unterstützung seiner Familie, vor allem aufgrund der liebevollen Pflege durch seine Frau Traudl, konnte Hans auch die von schwe-

rer Krankheit geprägte Zeit daheim in seiner vertrauten Umgebung verbringen.

Hans Masera war neben seinen beruflichen Verpflichtungen vor allem in jüngeren Jahren sportlich sehr aktiv, seine Freizeit stellte er aber auch der Allgemeinheit über viele Jahre zur Verfügung.

So ist auch der Tummelplatzerhaltungsverein seinem langjährigen Mitglied, Mitarbeiter und Freund Hans Masera zu großem Dank verpflichtet, hat er sich doch in hohem Maße für den Erhalt des Tummelplatzes eingesetzt. Besonders in den Funktionsperioden von 2003 bis 2012 aber auch darüber hinaus war Hans ein sehr enger Mitarbeiter und Mitstreiter vom langjährigen Obmann Ernst Busse und hat ihn und den Tummelplatzerhaltungsverein mit vollem Einsatz maßgeblich unterstützt.

Hans war mehrmals die Woche am Tummelplatz anzutreffen, wo er sich mit Rasenmäher oder Motorsense um die Grünpflege bemüht hat. Sein handwerkliches Geschick kam dem Tummelplatzverein ebenfalls zugute, so hat unser geschätzter Verstorbener die Gerätewartung, sei es der Motormäher oder die Motorsensen, über Jahre dankenswerterwei-

se übernommen. Auch Grabinhabern, welche selber keine Möglichkeit für eine Kreuzreparatur hatten, haben sich oftmals an den Hans mit der Bitte um Unterstützung aufgesucht, welche er immer gerne gewährt hat. Seine Leistungen wurden auch von öffentlicher Seite gewürdigt, so hat Hans Masera u.a. das Verdienstkreuz des Österr. Schwarzen Kreuzes erhalten. Nach getaner Arbeit am Tummelplatz war Hans oftmals auch im Hotel Charlotte oder wie früher im Schloßcafe und Cafe Trappschlössl anzutreffen, wo er sich ein verdientes Bier gegönnt hat. Und so hat man auch die andere Seite von Hans Masera kennenlernen dürfen: er war nicht nur ein fleißiger und verlässlicher Mitarbeiter sondern auch ein sehr humorvoller und lebenslustiger Mensch, der die Geselligkeit im Kreise seiner Kameraden sehr geschätzt hat.

Wir werden Hans Masera vermissen und zum Gedenken an ihn sicher oft eine Kerze am Vereinskreuz für die verstorbenen Mitglieder am Tummelplatz anzünden. Das Mitgefühl gilt besonders seiner Familie.

Hans Zimmermann



**Trachtenverein
„Die Amraser“**

Ein heißer Sommer neigt sich dem Ende zu, aber wir sind nicht nur in der Sonne gelegen, sondern haben auch einige Veranstaltungen besucht und viel getanzt.

Am 9. Juni durften die Aktiven des Trachtenvereins dem Cafe Martin herzlich zum 35. Jubiläum gratulieren. Mit ihren Tänzen und Plattlern trugen sie ihren Teil zur tollen Stimmung im Festzelt bei. Besonders der Holzhacker gefiel dem Publikum sehr gut.

Der nächste Auftritt für die Aktiven folgte gleich am 14. Juni. Im Hotel Charlotte fand ein „Tiroler Empfang“ für die Teilnehmer des 5. EU-Weightlifting Cups statt. Den Besuchern wurde ein authentischer, traditioneller Tiroler Abend geboten, der ihnen, dem Applaus nach zu urteilen, gut gefiel. Auch für uns als Trachtenverein ist es immer eine tolle Gelegenheit, auswärtigem Publikum unsere Traditionen und Bräuche zu vermitteln.

Auch die Jugendgruppe war nicht untätig und so nahm eine Abordnung davon am 2. Bezirksjugendseminar des Bezirkstrachtenverbands Innsbruck/Innsbruck-Land im Bildungshaus St. Michael in Pfons teil. Dort trafen sich einige Trachtenvereine, um gemeinsam an der Ausführung der Grundtänze und Plattler zu feilen. Spiel und Spaß kamen dabei natürlich auch nicht zu kurz und alles in allem war es eine tolle Veranstaltung, an der die Teilnehmer viel Freude hatten.

Vom 13.-15. Juli kam dann auch die Kindergruppe auf ihre Kosten – gemeinsam mit der Jugendgruppe fuhren wir nach Geisenhausen in Bayern, um dort am Zeltplatz der Bayerischen Trachtenjugend das Wochenende zu verbringen. Die Anreise erfolgte mit den Privatautos der Betreuer und nach ca. zweieinhalb Stunden Fahrzeit erreichten wir unser Ziel. Wir bezogen gleich das Quartier und starteten den Grill, bevor wir dann abends noch ein Lagerfeuer entzündeten.



Bezirksjugendseminar in Pfons

ten. Spannend war die Übernachtung in den großen Zelten, aber es hat alles gut geklappt. Am zweiten Tag erkundeten



Amraser Abend

wir das nahegelegene Schwimmbad mit Sprungturm. Zwischendurch gab es immer wieder einmal eine Tanzeinheit, um neue Tänze zu lernen oder alte Tänze aufzufrischen. Am dritten Tag bekamen wir noch eine Führung durch das Museum und das Archiv des Bayerischen Trachtenverbands. Wir sahen zwar nur einen Bruchteil der eingelagerten Fahnen und Trachten, aber es war wirklich beeindruckend zu sehen, wie professionell die Archivierung gehandhabt wird. Leider ging der Ausflug viel zu schnell vorbei, aber trotzdem werden wir noch lange daran zurück denken.

Am 4. August wurden die Aktiven wieder gefordert. Beim Amraser Abend im Hotel Charlotte wurde, wie schon die Jahre zuvor, ein tolles Tiroler-Abend-Programm geboten. Besonders geprobt wurde im Vorfeld der Reifantanz, der beim Auftritt auch fehlerfrei aufgeführt wurde. Aber auch die anderen dargebotenen Tänze und Plattler gefielen dem Publikum gut und auch die Zusammenarbeit mit der Musikkapelle funktionierte reibungslos. Wir möchten uns noch einmal bei Hans und Tina Steixner für die Be-

wirtung und Gastfreundschaft bedanken.



Ausflug der Kindergruppe nach Bayern

Der 9. August stand im Zeichen des Campings – aber nicht nur für unsere Aktiven, sondern auch für die Zuschauer, die den Auftritt am Campingplatz Al-

penamping Mark in Weer verfolgten. Schon im Vorfeld wurde von uns ein Workshop für die Urlauber angeboten, der auch gut angenommen wurde. Die Zuschauer waren begeistert, dass es nicht ein Abend aus der Piefke-Saga war, sondern echte Tiroler Tänze geboten wurden.

Auch am 11. August war die Aktiven-gruppe nicht untätig und wirkte beim Jubiläumsfest „10 Jahre Testarossa“ im DEZ mit. Bei tollem Wetter konnten die Tänze und Plattler im Freien aufgeführt werden und den vielen Zuschauern präsentiert werden.

Eine traurige Mitteilung müssen wir am Ende unseres Berichts noch verkünden. Unser langjähriges Mitglied Karl Wolf ist am 4. August im 95. Lebensjahr verstorben. Ab 1948 war er als Jodler in unserem Verein aktiv. Außerdem war er auch einer der wenigen, die eine Auszeichnung für 1000 geleistete Tiroler Abende bekommen hat. Karl unterstützte unseren Verein jahrzehntelang als ge-

wissenhafter Kassaprüfer. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Magdalena Geiger

„TAG DER AMRASER VEREINE“
Samstag, 29. September 2018 ab 14.30 Uhr
Haus der Vereine
Buntes Unterhaltungsprogramm



Kirchenchor Amras

Nach der letzten Chorprobe vor der Sommerpause am Mittwoch, dem 4. Juli ließen wir das Probenjahr bei einem fröhlichen Beisammensein ausklingen und kehrten in unserm Stammlokal, der „Brennerei“, ein. Dort hatte unsere Chorobfrau für uns reserviert und die bei uns allseits beliebten Salate vorbestellt.

Am Donnerstag, dem 5. Juli war eine Delegation des Chores bei der kleinen Verabschiedungsfeier der Arbeitsgemeinschaft Amras anlässlich der Pensionierung von OSR Christian Bramböck in seiner Funktion als Amraser Volksschuldirektor. Chris-



Frühschoppen nach dem Patroziniumsfest

tian Bramböck hat uns damals vor Jahren dabei geholfen, dass wir jeden Mittwoch unsere Chorproben im Musikzimmer der Schule abhalten durften, wo es einen Klavier-Flügel gibt, der beim Proben sehr nützlich ist. Die Bedingungen bei meinem Einstieg als Chorsänger, an die ich mich noch gut erinnere, als wir im Kellergang trainiert haben und der damalige Chorleiter nichts als seine Stimmgabel zur Verfügung hatte, sind heute Gott sei Dank nicht mehr vorstellbar.

Anlässlich dieser Abschiedsfeier trat nun also auch der Kirchenchor mit einem 9-strophigen Gstanzl auf, welches unsere Obfrau Christine Erlacher ganz großartig für ihn gedichtet hatte. Das ist jetzt nicht gerade etwas, was wir üblicher Weise singen. Aber es hat zum Anlass gut gepasst und war eine interessante neue Erfahrung.

Natürlich wurde das Gstanzl in der letzten Chorprobe vor dem Sommer fleißig einstudiert – denn so einfach vorzutragen ist das auch wieder nicht – auch wenn es nur einstimmig zu singen ist. Wir trafen uns schließlich am Tag der Feier bei Gerlinde Busse zum Einsingen und machten uns gemeinsam auf zur Volksschule.

Zuerst ließen die Volksschulkinder auf dem Schulplatz bunte Luftballons steigen. Eine Bläsergruppe der Musikkapelle Amras unter Leitung ihres Kapellmeisters spielte ganz feierlich auf und die Vertreter der Amraser Vereine unter Führung von Mag. Ferdinand Neu waren angetreten. Ich glaube, wir konnten mit unserem kleinen Beitrag auch Freude bereiten und unsern Dank sagen. Christine überreichte das Gstanzl festgehalten auf einer schön beschriebenen Papierrolle zur Erinnerung an Direktor Bramböck.

Bei dieser Gelegenheit stellte Christian Bramböck den Versammelten auch die neue Schulleiterin Frau Monika Strobl vor.

Zum Patroziniumsfest unserer Pfarrkirche am 15. August stand die Gabrielsmesse von Michael Haydn auf unserem Programm. Am Dienstag kamen wir zur Chorprobe in der Kirche zusammen zur Auffrischung unserer Kenntnisse der gut vorbereiteten Musikstücke, was sich dann bei der sehr gelungenen Aufführung unter Leitung unseres Chorleiters Oliver beim feierlichen Hochamt auch gezeigt hat.

Zur Gabenbereitung erklang das „Ave Maria“ von Jacques Arcadelt und zur Kommunion von Wolfgang Amadeus Mozart: „Alma Dei Creatoris“.

Ein Dank gilt unserer Chorobfrau, die wie alle Jahre im Anschluss an das gelungene Werk bei der Festmesse einen Frühschoppen im Widumsgarten organisiert hat (siehe Bilder, entstanden im Widumsgarten).

Noch ein kurzer Ausblick:

Der Kirchenchor wird sich am Tag der Amraser Vereine, den die AGA am Samstag, dem 29. September veranstaltet, präsentieren. Wir hoffen, dass Sie uns dort besuchen und vielleicht finden sich auch Leute, die sich vorstellen können, dem Chor beizutreten und bei uns mitzusingen.

Wir planen einen Herbstausflug ins Außerfern. Zu Allerseelen gibt es ein Requiem von Ignaz Mitterer und zu Christkönig die Deutsche Messe von Franz Schubert zu hören. Danach geht es wieder zur Cäcilienfeier in unser Stammlokal.

Mag. Ludwig Klotz



Verdiente Kirchenchormitglieder



Musikkapelle Amras



*Stimmungskonzert mit den „Amraser Musikanten“
im Café Regina*



Sommerkonzert beim Hofbauern

Sommerkonzerte/ Amraser Musikanten

Am 8. Juli erfolgte der Auftakt zu den heurigen Sommerkonzerten des Tourismusverbandes. Heuer fanden die Konzerte der Stadtmusikkapelle ausschließlich in Amras statt.

Das erste Konzert beim Hofer Bauern konnte trotz wetterbedingter Beeinflussung stattfinden. Vor malerischer Kulisse konnten die anwesenden Konzertgäste mit abwechslungsreicher und schwungvoller Musik, sowie der ausgezeichneten Bewirtung gut unterhalten werden. Ein herzlicher Dank ergeht hierbei an die Gastgeberfamilie Anton und Claudia Nagiller für das Spendieren sämtlicher Einnahmen, sowie der Bereitstellung des Innenhofes als Konzertstandort und an das Hotel Charlotte für das zur Verfügung stellen des Sitzinventars!

Zu zwei Sommernachtskonzerten kam es jeweils am 15. und 22. Juli im Gastgarten des Hotel Charlottes. Aufgrund der abwechslungsreichen Gestaltungen der Konzertprogramme durch Kapellmeister Andreas war für jeden der zahlreich anwesenden Gäste garantiert etwas dabei. Moderiert wurden die Abende von unserem langjährigen Moderator Gerhard Keller in gewohnt gekonnter Manier.

Den Abschluss der Sommerkonzerte bildete das Konzert der Amraser Musikanten unter der Leitung von Christian Bramböck im Café Regina.

Amraser Abend

In traditioneller Art und Weise wurde am 4. August in Gemeinschaft zwischen der Stadtmusikkapelle Amras und dem Trachtenverein „Die Amraser“ der Amraser Abend abgehalten. Nach einem

großen gemeinsamen Einmarsch in den vollgefüllten Gastgarten des Hotel Charlottes wurden zahlreiche gemeinsame, sowie Einzelauftritte absolviert. Durch die abwechslungsreiche Gestaltung konnte das anwesende Publikum den ganzen Abend über sehr gut unterhalten werden.

Wir danken allen Konzertbesuchern für ihr Kommen und ihre Unterstützung. Auch ein großes Dankeschön an Hans und Tina Steixner vom Hotel Charlotte



Die „Fidelen Amraser“ auf der Aldranser Alm

als langjährige verlässliche Partner und Gastgeber.

Bläsergruppe

Eine Bläsergruppe der Musikkapelle hatte die ehrenvolle Aufgabe, die Pensionierungsfeier unseres Ehrenmitgliedes und Altkapellmeisters Christian Bramböck zu untermalen. Nach jahrelanger und verdienter Tätigkeit als Direktor der Volksschule Amras, darf Christian nun die wohlverdiente Pension antreten. Wir wünschen unserem Ehrenmitglied auf diesem Wege alles Gute für diesen neuen Lebensabschnitt.

„Fidele Amraser“

Am 5. August fand unter der Leitung von Diakon Nikolaus Albrecht ein Alm-gottesdienst auf der Aldranser Alm statt. Bei traumhaftem Wetter wurden die anwesenden Besucher von den „Fidelen Amrasern“ gekonnt unterhalten.

Jugend

Mit einem tollen Ausflug in die Wörgler Wasserwelten ging der Kidsclub in die wohlverdiente Sommerpause. Nach einem ereignisreichen Frühjahr war dies auch dringend notwendig, um mit voller

Kraft und Elan wieder in die neue Probenphase ab 11. September zu starten.

Programmhöhepunkte sind in diesem Herbst das Konzert am 29. September beim „Tag der Amraser Vereine“ im Vereinsheim, sowie der alljährliche Cäcilienfrühschoppen am 18. November im Café Regina. Die Kinder des Kidsclubs freuen sich bereits jetzt auf Euer Kommen.

Ing. Martin Resch



Schützenkompanie Amras



Landesüblicher Empfang nach dem Festgottesdienst

Am Freitag, den 8. Juni 2018 fand in der Innsbrucker Jesuitenkirche der alljährliche Gottesdienst zu Ehren des Heiligsten Herzens Jesu statt, welchen der Landtagsausschuss im Jahre 1796 in höchster Kriegsnot gelobt hatte. Hauptzelebrant bei der Hl. Messe war Bischof Dr. Hermann Glettler.

Traditionsgemäß fand nach dem Gottesdienst ein Landesüblicher Empfang statt, bei dem die Schützenkompanie Amras bereits das 52. Mal, fast immer gemeinsam mit der Musikkapelle Am-

ras, die Ehrenformation stellen durfte. Das Gesamtkommando hatte Bataillonskommandant Major Helmuth Pao-lazzi.

Anschließend an den glänzend zelebrierten Landesüblichen Empfang, hieß Landeshauptmann Günther Platter den kürzlich bestellten Rektor des Jesuitenkollegs und Kirchenrektor der Jesuitenkirche, P. Christian Marte, herzlich an seiner neuen Wirkungsstätte in Tirol willkommen, überreichte ihm ein Ehrengeschenk und wünschte, dass er mit

dem Abfeuern einer Ehrensalue begrüßt werde. Die Schützenkompanie Amras erledigte den Auftrag mit Bravour und die Musikkapelle Amras glänzte mit Ihren ausgezeichneten Darbietungen. Die Jungmarketerinnen überreichten Rektor Marte und der Landtagspräsidentin Sonja Ledl-Rossmann Alpenrosensträußchen und die von den Marketerinnen dargebotenen Schnapsln wurden von den Ehrengästen gerne entgegen genommen. Es folgte die Defilierung und der Marsch bis vor die Hofburg, wo sich die Formation auflöste. Die Amraser begaben sich nun zum Hotel Charlotte, wo im Garten das übliche Grillfest veranstaltet wurde.

Zuvor nahmen jedoch die Schützenkompanie und die Musikkapelle nochmals Aufstellung und überraschte jene Kameraden, welche in letzter Zeit ihr 75. Lebensjahr vollendet hatten, Ehren-Oberleutnant Werner Erhart, Norbert Ulf und Leutnant Bernd Stampfer, mit einer Ehrensalue und mit dem ehrwürdigen Kaiserjägermarsch.

Abschließend sei ein großes Lob angebracht. Es ist immer wieder einer Freude, wenn die Amraser Musikkapelle und die Schützenkompanie gemeinsam ausrücken. Das ausgezeichnete Spiel der Musik mit den exakt gegebenen militärischen Signalen und das ordentliche Auftreten der Schützen unter dem präzisen Kommando des Hauptmanns



Besuch in der Glockengießerei Grassmayr

erfüllt alle Teilnehmer mit Freude und Stolz. Das begeisterte Echo der Obrigkeiten von Land und Stadt sowie aus der Bevölkerung beweisen die Güte des Auftretens.

Schon in der letzten Ausgabe wurden die Verdienste unseres Leutnants Dr. Bernd Stampfer, der am 21. März 2018 seinen 75. Lebensjahr vollendet hatte, gewürdigt.

Verschiedene Umstände machten es erst am 15. Juni 2018 möglich, dass ihm offiziell mit einer Kompanieabordnung gratuliert werden konnte. Zu diesem Anlass wurde im Garten der Familie Stampfer der Grillofen aktiviert. Nach der Überreichung der Geschenke verbrachten die anwesenden Kameraden mit Speis und Trank einen netten Abend mit Bernd und seiner Familie. Wir wünschen ihm das Allerbeste und hoffen, dass er noch lange mit der Kompanie ausrücken kann.

Am Sonntag, den 17. Juni 2018 fand das 57. Bataillonsfest des Schützenbataillons Innsbruck statt, welches von der Schützenkompanie Wilten ausgerichtet wurde. Als vorzüglich geeigneter Platz für die Feldmesse und den Festakt wurde das TIWAG-Areal in der Michael-Gaismair-Straße gefunden. Da die Kompanie Amras Mitglied des Schützenbataillons Innsbruck ist, war dies für uns eine Pflichtausrückung. Nach

der Aufstellung der Kompanien erfolgte der Landesübliche Empfang, bei dem Bataillonskommandant Major Helmuth Paolazzi die Meldung an den Höchstanwesenden, den Landesrat Mag. Johannes Tratter erstattete. Die Hl. Messe, welche von der Musikkapelle Wilten musikalisch gestaltet wurde, zelebrierte Bischofsvikar Mag. Jakob Bürgler. Die Festrede hielt Georg Habsburg-Lothringen über das Thema „100 Jahre Teilung Tirols“. Anschließend wurde die Bataillons-Jungschützenbetreuerin Maria Luise Feichter mit der Verdienstmedaille des Schützenbataillons Innsbruck ausgezeichnet; Bataillonskommandant Major Helmuth Paolazzi wurde für seine 50-jährige Zugehörigkeit zu den Schützen geehrt. Wir gratulieren! Die Schützenkompanien Meran, Rovereto und Stams entledigten ihre Aufgabe als Ehrenkompanien in ausgezeichnetester Weise. Es folgte der Marsch durch Wilten, wobei neben der Musikkapelle Wilten auch der Trommelzug des Viertels Tirol Mitte dafür sorgte, dass der richtige Schritt eingehalten wurde. Nach der Defilierung am Kaiserschützenplatz ging der Marsch nach St. Bartlmä, wo von Seiten der Wiltener Schützenkameraden die Bewirtung erfolgte. Großes Lob gebührt der Schützenkompanie Wilten für die vorbildliche Organisation des Festes.

Rund 900 Schützen und Marketenderinnen nahmen am Bataillonsfest des

Schützenbataillons Sonnenburg, in dem die 14 Schützenkompanien der Innsbrucker Umlandgemeinden zusammengefasst sind, am Sonntag, den 1. Juli 2018 in Mutters teil. Auch eine starke Amraser Abordnung rückte zu diesem Anlass aus. Die Ehrenformation stellte die Schützenkompanie Natters gemeinsam mit der Musikkapelle Natters.

Die Feldmesse wurde, bei schönem Wetter und einem herrlichen Panorama, von Pfarrer Thomas Ostarek in eindrucksvoller Weise zelebriert. Nach den Grußworten fand die Ehrung einiger verdienter Angehöriger des Bataillons Sonnenburg statt.

Wir gratulieren der Schützenkompanie Mutters unter Hauptmann Werner Graus zur hervorragenden Organisation dieses Festes.

Die Herstellung von Kirchenglocken, welche ja komplizierte Musikinstrumente sind, ist eine geheimnisumwitterte Kunst, in der sich Wissenschaft und Forschung, handwerkliches Können und vor allem generationenübergreifende Erfahrung treffen. So ist es nicht verwunderlich, dass von früher zahlreichen, heute nur mehr wenige bedeutende Glockengießereien übrig geblieben sind, welche sich meist schon seit Jahrhunderten im Familienbesitz befinden. Obwohl heute zur Berechnung einer Glocke hinsichtlich Statik, Wandstärke und Klangvolumen modernste technische Mittel zur Verfügung stehen, bleibt die Herstellung ein uralter Vorgang, bei dem sich Werkzeuge und Materialien im Laufe der Jahrhunderte kaum verändert haben.

Wir haben in Innsbruck das Glück, dass die Firma Grassmayr, welche weltweit eine der besten Glockengießereien ist, seit 1836 seinen Sitz in Wilten hat. Die erste Kirchenglocke wurde von dieser Firma, welche aus Habichen im Ötztal stammt, im Jahr 1599 gegossen. So reicht deren Tradition über 400 Jahre zurück. Johannes Grassmayr führt jetzt in 14. Generation die Geschäfte der Firma.

Schon vor mehreren Monaten wurde in der Schützenkompanie Amras der Wunsch laut, ein Mal einem Glockenguss beiwohnen zu können. Am Freitag, den 19. Juli 2018 war die Teilnahme an einem solchen Ereignis möglich und die



Gratulation an die Jubilare

interessierten Mitglieder unserer Kompanie fanden sich, auf Einladung des Seniorchefs Christoph Grassmayr, mit Angehörigen und Freunden in der Firma ein. Nach einer Führung durch Glockenmuseum mit eingehenden historischen und technischen Erläuterungen, begaben wir uns in die Gusshalle.

Von den zehn zu gießenden Glocken waren zwei für die Kirche einer slowenischen Gemeinde; daher war ein Priester mit einigen Mitgliedern dieser Gemeinde angereist. Alle anderen Glocken waren für Kirchen in weit entfernten Gegenden der Welt, wo die Auftraggeber und die jeweiligen Gemeindemitglieder keine Möglichkeit hatten, nach Innsbruck zu kommen. Aus diesem Grund war auch für eine Gruppe von Südtiroler Mesnern und für uns Platz und die Möglichkeit, dem Ereignis beizuwohnen.

Als die Glockenspeise heiß genug war, sprach der slowenische Priester die Weihegebete und segnete die Glockenformen. Nun begann der Guss, bei dem das glühende Metall zuerst in die Pfanne und von dort in die vorbereiteten Glockenformen gegossen wurde.

Mit einem „Vater unser“, jeder in seiner Sprache gebetet und mit dem gemeinsam gesungenen Lied „Großer Gott wir loben Dich“ ging der Guss zu Ende. Fehlgüsse sind, wie Christoph Grassmayr erklärte, sehr selten. Dann können

die Glocken mehrere Jahrhunderte zur Ehre Gottes läuten.

Für uns alle war der Besuch der Firma Grassmayr mit der seltenen Möglichkeit, neben dem Museum, auch den Glockenguss miterleben zu können, ein unvergessliches Erlebnis. Wir bedanken uns und wünschen der traditionsreichen Familie mit ihrer Firma weiterhin viel Glück und Erfolg.

Das Militärkommando Tirol, als Traditionsträger des Tiroler Landsturmes und der Tiroler Standschützen, gedachte am Montag, den 13. August am Bergisel vor dem Urichhaus der dritten Bergiselschlacht 1809. Außer der Stabskompanie des Militärkommandos Tirol und der Militärmusik Tirol, waren die Schützenkompanie Wilten, als Ehrenkompanie, die Fahnenabordnungen der Schützenkompanien des Bataillons Innsbruck sowie die Abordnungen der Traditionsverbände zum Festakt angetreten. Die Festreden hielten Nationalratsabgeordneter Hermann Gahr und der Tiroler Militärkommandant Herbert Bauer.

Das Militärkommando Tirol gedenkt als Traditionsträger des Tiroler Landsturmes und der Tiroler Standschützen der dritten Bergisel-Schlacht am 13. August 1809.

Das kirchliche Fest der Aufnahme der Hl. Maria in den Himmel, bei uns landläufig Hoher Frauentag genannt, wird in

Tirol am 15. August als Landesfeiertag begangen, an dem Menschen aus dem Bundesland Tirol und aus Südtirol für ihr außerordentliches Engagement für die Gemeinschaft mit Auszeichnungen geehrt werden. So auch am Mittwoch, den 15. August 2018. Vorher fand jedoch, wie jedes Jahr, eine Kranzniederlegung am Grabmal Andreas Hofers in der Hofkirche und ein Hochamt in der Jesuitenkirche mit anschließendem Landesüblichen Empfang statt. Der Hauptzelebrant der Hl. Messe war der Abt von Wilten, Raimund Schreier, das Kommando beim Landesüblichen Empfang, bei dem die Schützenkompanie Amras mit einer Fahnenabordnung vertreten war, führte Bataillonskommandant Major Helmuth Paolazzi.

Nach dem Redaktionsschluss und vor dem Erscheinen des neuen Boten werden noch einige Veranstaltungen, wie das Sommernachtsfest für die Amraser Schützen mit Frauen und die Jungschützen mit Eltern im Garten der Familie Steixner oder eine Besichtigung der Jesuitenkirche mit dem Rektor des Jesuitenkollegs, P. Christian Marte, stattfinden, über welche in der nächsten Ausgabe berichtet werden wird.

Am Sonntag, den 6. Oktober 2018 wird in gewohnt feierlicher Weise der Schützenjahrtag begangen werden. Bis zum Jahresende werden noch einige Veranstaltungen stattfinden, zu denen die Betroffenen rechtzeitig eingeladen werden. Darüber wird in der Ausgabe Nr. 4/2018 des „Amraser Boten“ berichtet werden.

Ing. Werner Erhart

Informationen über Amras unter ...
Amraser Geschichte unter ...
Aktuelle Infos unter ...
Amraser Vereine unter ...
Veranstaltungskalender unter ...



Skiclub Amras



Die Kids haben viel Spaß beim SCA-Turnen

Bevor es heuer in die heiße und lange Sommerpause und in die große Ferien ging, sind für den Skiclub Amras noch folgende Ereignisse wichtig gewesen:

Zum einen galt es, das Kinderturnen und die Musikgymnastik für die Erwachsenen, das immer bis zum Schuljahrsende durchgeführt wird, zu einem guten Abschluss zu bringen. Dieses wichtige Angebot, die körperliche Beweglichkeit und Fitness zu fördern und

zu entwickeln, erfreut sich bei Alt und Jung großer Beliebtheit. Bei den Kindern wurde es dieses Jahr von Anna Stampfer und Katharina Müller geleitet, bei den Erwachsenen von unserem Obmann Christian Ullmann selber. Viele warten schon wieder sehnsüchtig darauf, dass dieses Angebot im Herbst wieder beginnt.

Zum anderen gab es im Juni eine kleine Saisonabschlussfeier.

Als Dank für tatkräftige Mitarbeit bei allen Veranstaltungen des Skiclubs in der vergangenen Saison lud unser Obmann alle fleißigen Helferinnen und Helfer am 16. Juni in „Die Brennerei“ ein. Bei diesem gemütlichen Saisonabschluss wurden noch einmal die Ereignisse des vergangenen Jahres in zwanglosem Rahmen Revue passiert und bei gutem Essen und Trinken und in sehr gastfreundlicher Atmosphäre – herzlichen Dank an Monika und Toni Steixner für die ausgezeichnete Bewirtung – ein feiner Abend genossen!

Am 15. Mai feierten zwei verdiente SCA-Ausschussmitglieder im Kreise einiger SCA'ler ihr rundes Jubiläum – „Gemeinsam sind wir 100“. Wir möchten uns für die Einladung bei Burgi Stemberger und Sabine Degasperi recht herzlich bedanken und wünschen ihnen noch einmal alles Gute zu ihrem runden Geburtstag.

Am 28.06.2018 fand im FoRum in Rum die Jahreshauptversammlung des Tiroler Skiverbandes statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde unser Obmann Christian Ullmann, mit dem Silbernen Ehrenzeichen des Österreichischen Skiverbandes ausgezeichnet – herzliche Gratulation.

Bei wunderschönem Wetter fand am 5. August die Bergmesse auf der Aldraner Alm statt. Anlässlich dieser, alle 2 Jahre stattfindenden Veranstaltung, wird auch immer unserer verstorbenen SCA-Mitgliedern gedacht. Auch heuer waren



Sabine und Burgi – 50 + 50 = 100



Beim Gedenkstein von Klaus Gratl wurde den verstorbenen SCA-Mitglieder gedacht

wieder viele Amraser und SCA-Mitglieder der Einladung zur Messe gefolgt, welche von Diakon Nikolaus wunderbar und berührend gestaltet wurde.

Schönes Wetter, eine schöne Almland-schaft und eine Predigt, welche die Anwesenden im Herzen berührte.

Anschließend spielten beim Bergfrüh-schoppen die Fidelen Amraser auf und sorgten für gute Stimmung auf der Aldranser Alm. Herzlich bedanken möchten wir uns bei Diakon Nikolaus Albrecht für die wunderbare Gestaltung des Wortgottesdienstes und bei Hans Zimmermann für die Organisation dieses schönen Tages.

Jetzt beginnt wieder ein neues Vereins- und Arbeitsjahr, auch für den SCA, und wir möchten zu den angegebenen Ver-anstaltungen alle Vereinsmitglieder und die, die es noch werden wollen, herzlich einladen und ermuntern zu kommen!

Burgi Stemberger

Terminvorschau Skiclub Amras

ab 10.09.2018	jeden Montag – MUSIKGYMNASTIK für Jugendliche und Erwachsene, von 20.00 – 22.00 Uhr	
ab 17.09.2018	jeden Montag – KINDERTURNEN (ab 5 Jahre), von 18.00 – 18.55 Uhr Kinder von 5 – 7 Jahre von 19.00 – 19.55 Uhr Kinder von 8 – 12 Jahre	
12.10.2018	64. Jahreshauptversammlung, 19.30 Uhr im Café Regina	
4.12.2018	19.00 – 20.30 Uhr	Anmeldung zum Kinderski- und Snowboardkurs im Gemeindesaal (VS Amras)
4.12.2018	Nikolofeier für Vereinsmitglieder im Veranstaltungssaal der VS Amras	
26. – 29.12.2018	Kinderski- und Snowboardkurs beim Birkenlift in Seefeld	

SCA Kontaktpersonen:

Obmann: ULLMANN Christian – Gerhart-Hauptmann-Straße 28 – 0664 617 83 08
Sportlicher Skilauf: ECKERT Clemens – Löfflerweg 24A – 0660 424 60 04
Infos über unsere Veranstaltungen finden sie auch unter www.amras.at



Agrargemeinschaft Amraser Hochwald

Unter besten Voraussetzungen nahmen viele Amraser und Hochwaldfreunde die Gelegenheit wahr, um am Sonntag, dem 5. August 2018 am Berggottesdienst auf der Aldranser Alm teilzunehmen. Der von Hochwaldkurat, Diakon Nikolaus Albrecht, mit musikalischer Umrahmung einer Bläsergruppe der Musikkapelle Amras gefeierte Berggottesdienst fand wiederum am Almboden oberhalb der Aldranser Alm statt, die positiven Worte von Diakon Nikolaus und das herrliche Panorama beeindruckten die vielen Anwesenden.

Für die Veranstalter – Agrargemeinschaft, Skiclub und Frei-w. Feuerwehr Amras – war es aber auch ein wichtiges Anliegen, bei dieser Bergmesse unserem langjährigen Obmannstv. Hans Plattner, an Holzschlägerungs- und Transportunternehmer Hans Müller, an den langjährigen Skiclubobmann Ernst Ullmann, sowie an Mitglied Franz Treichl und Hochwaldfreund Werner Weitzer zu gedenken.

Bis in die späten Nachmittagsstunden sorgten die „Fidelen Amraser“ bei einem zünftigen Früh-schoppen für gute Stimmung, Almwirtin Irmgard Wiener und ihr Team trugen mit Almspezialitäten und einem perfekt organisierten Service zu einem unvergessenen Almtag bei.

Wir bedanken uns bei Diakon Nikolaus Albrecht für das Zelebrieren des Berggottesdienstes, bei den „Fidelen Amrasern“

unter Karl Schögl jun. für die musikalische Umrahmung, bei der Frei-w. Feuerwehr Amras mit Kommandant Hannes Trenkwalder für den Personentransport, sowie bei Almwirtin Irmgard Wiener für die ausgezeichnete Verpflegung.

Hans Zimmermann



Berggottesdienst mit Diakon Nikolaus Albrecht



Freiwillige Feuerwehr Amras



Die Teams der FF Amras nach der Leistungsprüfung

Atemschutzleistungsprüfung in Mühlau

Am 23. Juni fand heuer die Atemschutzleistungsprüfung in Mühlau statt. Es traten zwei Atemschutztrupps der Freiwilligen Feuerwehr Amras zu der Prüfung in den Stufen Silber und Gold an und bestanden diese.

Bei der Prüfung galt es einen Theorie-Test sowie praktische Stationen, wie Menschenrettung, Innenbrandbekämpfung und Gerätekunde, nach genauen Vorgaben und in Zeitlimits zu bestehen. Um diese Prüfung erfolgreich abzuschließen, trainierten die zwei Trupps über einen Monat lang zweimal pro Woche.

Wir gratulieren den Trupps an dieser Stelle recht herzlich.

Klausur auf der Naviserhütte

Nachdem unser Kommandant schon lange den Wunsch hatte, eine Klausur mit dem gesamten Ausschuss zu veranstalten, konnten wir vom 7.-8. Juli unsere erste Klausur auf der Naviser Hütte abhalten. Die Klausur sollte eine

Ausschusssitzung sowie den Themenschwerpunkt „Zukunft der FF Amras“ beinhalten.

Nach der Wanderung zur Naviserhütte, bezogen wir unser Quartier und machten uns weiter auf den Weg zur Stöckalm. Dort hielten wir unsere Ausschusssitzung ab und genossen das herrliche Wetter und das Panorama.

Nach dem Abendessen auf der Naviser-

hütte folgte unser Themenschwerpunkt „Zukunft der Feuerwehr Amras“. Jedes Mitglied hatte sich als „Hausaufgabe“ zu überlegen, was in Zukunft für die Feuerwehr positiv bzw. negativ sein könnte. Wir verbrachten den Abend mit spannenden und konstruktiven Diskussionen und konnten unseren Themenschwerpunkt zu später Stunde abschließen. Am nächsten Morgen konnten wir den Vortag noch einmal Revue passieren lassen und mit unseren neuen Ideen unsere Feuerwehr wieder ein Stück voran bringen, um bestmöglich auf zukünftige Situationen vorbereitet zu sein.

Gratulation Klement Walter

Am 31. August konnten wir unserem Kameraden Walter zu seinem 70er gratulieren. Der Einladung zu sich nach Hause, folgten wir sehr gerne. Bei hervorragender Verköstigung konnten wir einen sehr netten Abend mit Walter und seiner Familie verbringen.

Walter lässt es sich nicht nehmen, immer noch bei Übungen und Einsätzen aktiv mitzuwirken und ist somit ein Vorbild für viele jüngere Kameraden.

Der Ausschuss sprach Walter Dank und Anerkennung für seine Treue zur Einheit Amras aus und gratuliert ihm auf diesem Wege noch einmal recht herzlich zu seinem runden Geburtstag.

Rad WM 2018

Vom 22.-30. September findet die Rad WM in Innsbruck statt. Während dieser Zeit gibt es immer wieder Straßensperren im gesamten Stadtgebiet. Während dieser Straßensperren ist die Feuerwehr Amras fix besetzt, um im Ernstfall



Ausschusssitzung auf der Stöckalm

schnellstmöglich Hilfe leisten zu können und die Sicherheit im östlichen Teil von Innsbruck aufrecht zu erhalten. Unter diesem Link <https://www.innsbruck-tirol2018.com/de/rennen-strecken/> können sie sich schon im Vorfeld über Straßensperren und Verkehrsbehinderungen informieren.

75. Gedenkfeier zum Bombenangriff am 19. Dezember 1943

Da sich der Bombenangriff auf Amras schon das 75. Mal jährt laden wir heuer am 19. Dezember interessierte Amraser zur Gedenkfeier und anschließend in die Brennerei zur Vorstellung von Teilen der Feuerwehrchronik durch Chronist Hans Zimmermann ein. Auch Zeitzeugen werden von diesem denkwürdigen Tag berichten.

Nähere Informationen werden noch über amras.at bekannt gegeben.



Gratulation an unseren Walter zu seinem Jubiläum

Michael Trenkwaller



• Strass im Zillertal – so hieß unser Ziel für den diesjährigen Gebietsausflug, bei dem Jungbauern der Ortsgruppen Mühlau, Arzl, Hötting, Vill/Igls und

selbstverständlich Amras in Richtung Zillertal aufbrachen, um das Open-Air-Konzert der bekannten Gruppe „Die Jungen Zillertaler“ zu besuchen.

An der Schirmbar ließen wir uns durch die verschiedenen Vorgruppen unterhalten. Im Gegensatz zum vergangenen Jahr, hatte es das Wetter gut mit uns gemeint und wir wurden vom Regen verschont. So konnte man im Anschluss bei klarem Himmel das Feuerwerk bewundern.

Natürlich traf man uns anschließend noch bei der „After-Show-Party“ im Dis-



Besuch des Open Air-Konzertes der „Jungen Zillertaler“

cozelt an, bevor es spät in der Nacht wieder zurück nach Amras ging.

• Wir suchen unseren „Weltmeister von morgen“, unter diesem Motto veranstalteten wir am Samstag, den 01.09.2018 ein **Riesenwuzzler-Turnier** am Stecherplatz. Trotz der schlechten Wettervorhersage, ließen wir uns nicht davon abhalten, dieses Turnier zu starten. Die 8 Gruppen spielten in der Gruppenphase gegeneinander. Fairness stand für uns an oberster Stelle. Die zahlreichen Zuseher ließen tolle Stimmung aufkommen und unterstützten die Mannschaften. Der Wettergott hatte es besonders gut mit uns gemeint, und so konnte das Turnier im Trockenen über die Bühne gehen. Für gute Stimmung während den verschiedenen Spielen und bei der After-Show-Party sorgte unser DJ Fly. Nach den spannenden Spielen stellten sich die zwei Gegner für das Finale heraus:

Gebiet Innsbruck gegen die Freiwillige Feuerwehr Amras stand zum letzten Mal am Spielplan. Nach 10 Minuten voller Anspannung konnte sich die Freiwillige Feuerwehr Amras den Titel holen und einen tollen Preis – einen Winterausflug in der Schlick 2000 – entgegennehmen. Natürlich sorgten wir auch für das leibliche Wohl der Zuseher mit Bosna und



Riesenwuzzler-Turnier

Steakburger sowie Kaffee und Kuchen. Auch an der Jungbauernbar konnten die Teams ihre Leistungen feiern. Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern und Helfern für die tatkräftige Unterstützung. Ohne sie wäre diese gelungene Veranstaltung nicht möglich gewesen.

Nicht zu vergessen: Der größte Dank gilt Familie Mayr, denn ohne deren Zustimmung für die Durchführung am Hof, hätten wir dieses Turnier gar nicht veranstalten können.

Johanna Unterfeldner



Tummelplatzerhaltungsverein Herbst-Advent 2018 – Wir laden ein!



Verdiente Rast nach der Grünpflege am Tummelplatz

Eine Reihe von Veranstaltungen, einige davon aufgrund von besonderen Anlässen und Feierlichkeiten, prägen auch dieses Jahr die bevorstehende Herbst- und Adventzeit im „Tummelplatz-Veranstaltungskalender“. Wir freuen uns, dazu sehr herzlich einladen zu dürfen, doch zuvor sei ein kleiner Rückblick gestattet. Trotz der Sommerzeit, wo viele ihren wohlverdienten Urlaub genießen konnten, war die Fortführung der Renovierungs- und Grünpflegearbeiten am Tummelplatz dank unserer engagierten Mitglieder in vollem Umfang möglich. Ein großer Dank gilt aber auch unserem Freund und Mitglied, „Charlottewirt“ Hans Steixner, welcher sämtliche Bänke in der großen Kreuzkapelle mit sehr ansprechenden Sitzaufgaben ausstatten ließ und damit zum Wohlbefinden der



Die „Riesenzuzzler-Mannschaft“ des Tummelplatzvereines

Kirchenbesucher einen schönen Beitrag leistet. Vielen Dank! Mit vollem Einsatz war am 1.9.2018 eine Mannschaft des Tummelplatzvereines beim „Riesenzuzzler-Turnier“ der Jungbauern am Stecherplatz dabei – Gratulation der Mannschaft und den Veranstaltern!

Mit dem Patrozinium an der Großen Kreuzkapelle am 14.9.2018, der Mitgestaltung des „Tages der Vereine“ am 29.9.2018 und der Generalversammlung am 5.10.2018 dürfen wir die Herbstzeit einleiten. Die Generalversammlung des Tummelplatzerhaltungsvereines findet heuer erstmals im Hotel Charlotte statt. Im Anschluss freuen wir uns auf einen Vortrag unseres Vorstandmitgliedes GR a.D. Major Christian Haager, Bundesobmann der Tiroler Kaiserjäger, zum geschichtlichen Anlass „100 Jahre Kriegsende 1. Weltkrieg“.



Gelungene Renovierung durch Julius Troniarsky

Am Nationalfeiertag können die interessierten Besucher viel Interessantes über die Entwicklung des Tummelplatzes und der Tiroler Landesgeschichte bei einem „Tag der offenen Tür“ mit Beginn um 13.00 Uhr erfahren. Um 15.00 Uhr feiert Pfarrer Mag. Patrick Busskamp eine Hl. Messe für „Volk und Vaterland“. Bei entsprechender Witterung möchten wir den Tag bei einem gemütlichem „Wald-Beisammensein“ ausklingen lassen.

Am Seelensonntag, 4.11.2018, findet in traditioneller Weise die Gedenkfeier für die Gefallenen und Verstorbenen beider Weltkriege unter Mitwirkung der Stadtmusikkapelle Amras, der Schützenkompanie Amras, Schützenkompanie „Anpezo Hayden“ aus Cortina d’Ampezzo und Abordnungen der Traditionsverbände statt. Es freut uns, dass dieser Feier unser neuer Bischof Hermann Glettler beiwohnen und die Predigt gestalten wird. Das Land Tirol hat zum Gedenken an das Ende des 1. Weltkrieges vom Osttiroler Kunstschmied Hans Bergmann ein Landes-Gedenkkreuz anfertigen lassen, welches am 2.11.2018 bei einer offiziellen Feier im Congress Innsbruck ebenfalls von Bischof Hermann Glettler gesegnet werden wird. Dem Ersuchen des Landes Tirol, dass dieses Landesgedenkkreuz dauerhaft einen besonders würdigen Platz findet, hat der Tummelplatzerhaltungsverein sehr gerne entsprochen. Es ist uns eine Ehre, dass dieses Tiroler Gedenksymbol bei der Feier am 4.11.2018 am Tummelplatz von offizieller Seite übergeben wird.

Am Sonntag, 11.11. 2018 um 09.00 Uhr wird der Gottesdienst in der Pfarrkirche Amras vom Männergesangsverein Lölling aus Kärnten musikalisch umrahmt. Im Anschluss laden der Tummelplatzerhaltungsverein und die Familie Hans Steiner zu einem „Kärntnerisch-Tirolerischen“ Frühschoppen in das Hotel Charlotte unter Mitwirkung des Männergesangsvereines Lölling, des „Schneiderhäusl-Trio“ und des „Harfenduo Schapfl-Zimmermann“ ebenfalls sehr herzlich ein.

Aus Anlass des Entstehens des Weihnachtsliedes „Stille Nacht-Heilige Nacht“ vor 200 Jahren findet am Freitag, 21.12.2018 um 17.00 Uhr eine Adventsandacht mit Pfarrer Mag. Patrick Busskamp am Tummelplatz statt, verschiedene Bläserensembles (Willi Bichl Brass, Stadtmusikkapelle Amras, Tiroler Jagdhornbläser) intonieren bei Fackellicht das wohl schönste Weihnachtslied im stimmungsvollen Ambiente des Tummelplatzes. Höhepunkt ist ein Gesamtspiel der Bläsergruppen unter gesanglicher Einbindung der Besucher mit dem „Stille Nacht-Heilige Nacht“.

Bei der alljährlichen Kinderweihnachtsandacht am Hl. Abend um 16.00 Uhr wird dieses Weihnachtslied nochmals gemeinsam von einer Bläsergruppe der Musikkapelle Amras und den Besuchern intoniert werden. Bei dieser Feier erfolgt auch wieder die Weitergabe des Friedenslichtes.

Der Tummelplatzerhaltungsverein freut sich über Ihren Besuch bei unserem Veranstaltungsreigen und wünscht Ihnen eine gute Zeit!

Hans Zimmermann

Teilnehmende Vereine und Korporationen:

Amraser Matschgerer, Arbeitsgemeinschaft Amras
Freiwillige Feuerwehr Amras, Jungbauernschaft/Landjugend
Amras, Kirchenchor Amras, Skiclub Amras, Schützenkompanie
Amras, Stadtmusikkapelle Amras, Trachtenverein „Die Amraser“,
Tummelplatzzerhaltungsverein

Einladung



Programm

Beginn 14:30 Uhr:

- Musik und Tanz im Speisesaal mit dem KidsClub der Stadtmusikkapelle Amras, der Jugendgruppe des Trachtenvereins „Die Amraser“ und dem Kirchenchor
- Bewirtung durch die Amraser Jungbauernschaft/Landjugend im Speisesaal
- Kaffee und Kuchen beim Trachtenverein „Die Amraser“
- Schnapsverkostung der „Brennerei“ bei der Arbeitsgemeinschaft Amras
- Weinkost des Tummelplatzzerhaltungsvereins
- Offene Tanzproben des Trachtenvereins „Die Amraser“
- Ausschank und Film „Die Musikkapelle Amras – Ein Teil unseres Lebens“ bei der Stadtmusikkapelle Amras
- Cocktailbar der Amraser Matschgerer
- Bowle beim Kirchenchor Amras
- Wettmelken und Traktorparcour der Amraser Jungbauern
- Schießstand der Schützenkompanie Amras
- Wasser spritzen, Feuerwehrauto fahren, Bergeschere schneiden und Vorstellung verschiedenster Gerätschaften durch die Freiwillige Feuerwehr Amras

Zum Abschluss:

18:00 Uhr „Oktoberfest“ im Speisesaal
Stimmung mit den Amraser Musikanten unter der Leitung von
OSR Christian Bramböck

Die Arbeitsgemeinschaft Amras
und die teilnehmenden Amraser Vereine und
Korporationen laden herzlich ein zum

„Tag der Amraser Vereine“

Samstag, 29. September 2018,
Beginn 14:30 Uhr

im Haus der Vereine, Geyrstraße 86



Wir wollen mit dieser Veranstaltung die lebendige Vereinskultur von Amras vorstellen, in unseren Vereinsräumlichkeiten Einblicke in die Vereinsarbeit geben, unsere Angebote für Kinder und Jugendliche präsentieren und der Bevölkerung ein geselliges Beisammensein anbieten.

Eingeladen ist die gesamte Bevölkerung, der Eintritt ist frei!

Wir danken folgenden Spendern:

Spenden vom 1. Juni bis 31. August 2018

Stephan Wegscheider	Reinhard und	Waltraud und Melanie Oster
Renate Aschenwald	Margaritha Villgrattner	Fam. Sabine und Hans Degasperi
Ottilia Hofer	Barbara und Quirin Ilmer	Hubert und Gertraud Pidner
Hilde Steixner	Dr. Arno Fabjan	Hermine Micheletti
Gertraud Weizenauer	Heinz und Renate Schieferer	Dkfm. Siegfried und
Thomas Kirschner	Rudolf Maurhard	Monika Kreiner
Karl und Inge Degasperi	Elisabeth Culetto	Vizebürgermeister Franz X. Gruber
Ing. Herbert Wulz	Rita und Walter Riess	Elisabeth Holzmann
Alt.-BMst. Josef und	Petra Klingenschmid	Julius Troniarsky
Mathilde Bramböck	Walter Nitzlader	Maria Hundsbichler
Vizebürgermeister a.D.	Gerlinde Nagiller	Johann Zimmermann sen.
Rudolf Krebs	Anton und Maria Amann	Edith Zebisch
Fritz Jabinger	Wolf-Dieter Mikusch	Mag. ^a Christine Kruselburger-Hye
Regina Fessler Amway	GRin Doris Linser	Ing. Rainer und
Mag. ^a jur., Dr. ⁱⁿ med. Doris	Josef Ruhland	Christl Langedger
und Dr. Hans Renner	Dr. Heinz Moser	Herbert und Maria Furrutter
Ingeborg Vockner und Michaela	Manuela Lechner	Helfried Friesenbichler
Demetz	Elisabeth Quadflieg	Agnes Brecher
Ottilia Hofer	Dr. ⁱⁿ Antonia Thomas und	Franz und Ingrid Mayr
Hermann und Christl Gleit	Martin Gruber	Herbert und Ilse Ullmann
Ilse Ullmann	Olga Brait	Robert und Silvia Klingler
Linde Lercher	Heinz und Ingeborg Rauscher	BAON Jsbehr.
Adolf und Rosmarie Kuenzer	Margareta Habel und	Maria Luise Feichtner
Christa Dag	Mag. ^a Ulricke Bangratz	Harald und Friederika Franzelin
DI Martin Alois Schönherr	OSR Gerlinde Auer	Pfarrer Stefan Lang OPraem.
Ilse Khälß	Fam. Sabine Berloff	und Klara Lang
Emmerich und Hilde Jarolin	Josef Presslaber	Martha Haidegger
Hertha Stefanie Daxenbichler	Ing. Carl und Erna Horak	Peter und Barbara Riess
Dr. ⁱⁿ Michaela Staudigl	Elisabeth Spadinger	Karl und Inge Degasperi
Maria Jaufenthaler	Harald Prader	Josef Juen
Dr. Helmut und Blanka Frena	Friedrich Emberger	Raiffeisenlandesbank Tirol AG
Veronika Karnthaler	Sonja Waldhart	– Bankstelle Amras
Marianne und Erwin Höger	Juliana Hundsbichler	Maria Hille
Ilse Schmiedinger	Ernst Busse	Hofrat Dr. Ludwig Dellasega
Christine Anich	Gertraud Matuella	OSTR Prof. Anton Höck
Anna Meißl	OSR Prof. Andreas und	Walter Juen
Max Egger	Paula Bramböck	Helmut und Ingrid Voggenberger
Brigitte Weitzer	Traudl Mayr	Dr. Fritz Marx
GRin a.D. Evelyne Brait	Alois Schett	Franz und Monika Vögele
Christine Trenner	Ernst und Herta Stoll	Annamarie Platzer
Dr. ⁱⁿ Beatrice und	Monika Kofler	Frieda und Hans Schlögl
Dr. Rudolf Häussler	Gabriele Seeber	Karl Staudinger
Dr. Norbert Ulf	Peter Gundolf	Stadtmagistrat Innsbruck
Hans Heinz Machalitzky	Karoline Agerer	
Klaus Hauptstock	Univ.-Doz. Dr. Bernd Stampfer	
GR a.D. Franz Hitzl	Anna Nagiller	
Maria Kuenzer	Manfred Bohner	

... und allen
unbekannten SpenderInnen!

SONNTAG, 21. OKTOBER
ERNTEDANK

9⁰⁰ GABENSEGNUNG

AM STECHERPLATZ
ANSCHLIESSEND HL. MESSE

DANACH FRÜHSCHOPPEN

IM GEMEINDESAAL

MUSIKALISCHE UMRÄHMUNG:

DIE FIDELN AMRASER

JUNGBAUERNBALL
FR. 19. OKTOBER *Amras*
Gemeindesaal Amras, Einlass 20.30 Uhr

Jungbauernschaft
Landjugend *Amras*

Raiffeisen
Meine Bank



Bringen Sie
Ihr Geld in Bewegung.

Online Sparen
Fonds
Wertpapiere

Raiffeisen macht es Ihnen jetzt einfach: Ob Online Sparen, Fonds oder Wertpapiere – mit Mein ELBA können Sie Kurs und Tempo Ihrer Geldanlage mit ein paar Klicks selbst bestimmen. Und wie Sie Ihren Sparkurs richtig setzen, weiß Ihr Berater. geldinbewegung.raiffeisen.at



Pfarre Amras

Rosenkranzandachten jeweils um 19 Uhr:
Dienstag, 2., 9., 16., 23. und 30. Oktober

Sonntag, 07.10.: 27. Sonntag im Jahreskreis
9 Uhr: Hochamt zum Sonntag mit den Amraser Schützen
anl. ihres Jahrestages

Sonntag, 21.10.: Kirchweih/Erntedank/Weltmissionssonntag
9 Uhr: Segnung der Gaben am Stecherplatz; Festmesse
zum Kirchweihsonntag in der Pfarrkirche; Opfergang
für die Weltmission, anschl. Frühschoppen im Gemeindesaal

Freitag, 26.10.: Nationalfeiertag
15 Uhr: Messe für Heimat und Vaterland
am Tummelplatz (Kreuzkapelle)

Donnerstag, 01.11.: Allerheiligen
9 Uhr: Hochamt;
13.30 Uhr: Gräbersegnung, Ansprache am Friedhof, Andacht

Freitag, 02.11.: Allerseelen
8 Uhr: Requiem mit Seelenbitten
19.30 Uhr: Requiem mit Seelenbitten;
Ignaz Mitterer: Missa pro defunctis

Sonntag, 04.11.: Seelenonntag
14 Uhr: Seelenfeier und Umgang am TUMMELPLATZ
mit Bischof Hermann Glettler

Montag, 12.11.: Zum Fest Hl. Martin von Tours (11.11.)
17 Uhr: Martinsumzug vom Kindergarten zur Kirche,
anschließend Martinsspiel

Freitag, 23.11.:
19.30 Uhr: **Hl. Messe** mit der Musikkapelle
anlässlich ihrer Cäcilienfeier

Sonntag, 25.11.: Christkönig – letzter Sonntag im Kirchenjahr
9 Uhr: Hochamt mit dem Kirchenchor anlässlich seiner
Cäcilienfeier: Franz Schubert: Deutsche Messe

Freitag, 30.11.:
19.30 Uhr: **Abendmesse**; anschließend Anbetungsnacht
(Aussetzung des allerheiligsten Altarsakraments, Rosenkranz-
gebete, Litaneien, Lieder, Beichtgelegenheit, Stille)
00.00 Uhr: Messe zu Ehren der Amraser Gnadenmutter

Samstag, 1.12.:
17 Uhr: **Adventkranzsegnung**

„AMRASER ADVENTSONNTAGE“

02.12. Beginn: 17 Uhr

09.12. + 16.12. + 23.12.

Beginn: jew. 17.30 Uhr

beim Brunnenmacher

in der Geyrstraße



Adventbasar der Pfarre Amras



**Erster Adventsonntag
02. Dezember 2018
ab 10 Uhr
am Schulplatz und
im Widum**

IMPRESSUM:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Arbeitsgemeinschaft Amras, Winkelfeldsteig 50, Innsbruck
Hersteller: Studia Ges.m.b.H.,
Herzog-Siegmund-Ufer 15, Innsbruck
Redaktion: **Dir. OSR Christian Bramböck**
und **Mag. Ferdinand Neu**
Auflage 1200 Stück; erscheint vierteljährlich:
März, Juni, September und Dezember
Bankverbindung: Raiffeisen-Landesbank Tirol AG
Bankleitzahl: IBAN: AT043600000001521632 BIC: RZTIAT22
Redaktionsschluss des nächsten Amraser Boten: **19.11.18**
Bitte benutzen Sie beiliegenden Erlagschein zur Einzahlung
Ihrer Spende, womit Sie die Herausgabe des Amraser Boten
ermöglichen.

Mit freundlicher Unterstützung:

**INNS'
BRUCK**

Verlagspostamt/Erscheinungsort: 6020 Innsbruck P. b. b.
Zulassungsnummer: GZ 02Z033529 M